



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCIV. Markgraf Sigismund vereignet dem Domstifte die Besitzungen,
welche Hennig von Bust diesem zu verkaufen beabsichtigt, am 17. März
1387.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

ficiam meruerit optinere. Reddito litteram sigillatam sigillis vestris pendentibus cum cedulo transfixis diem Execucionis vestre continentes in signum execucionis debite per vos facte. Datum havelberge Anno domini M^o. CCC^o. octuagesimo sexto, nona die Mensis Octobris, nostro sub sigillo presentibus appenso, Presentibus honorabilibus viris et dominis Conrado de Sauterfleue priore, Conrado konyn-
gesmarke, canonicis diete Ecclesie havelbergensis, Henrico Syker et frederico de fryen-
ften presbyteris Halb. et Havelb. dioc. Testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Der Zettel lautet:

Ego Ghodfridus apothecarii, canonicus sancti nycolai nouifori Magdeburgensis et procurator
domini Emekonis de Lemmershufen, canonici ibidem, prefens mandatum sum executus sabbato
proximo post festum sancti Martini et in signum execucionis meo sigillo appenso signavi requisitus
Ego Henricus bucholt, rector ecclesie sancti nycolai etc.
Ego Henricus plebanus sancti Jacobi prefens etc.
Ego Johannes rector sancti Blasii neuhufen prefens etc.

CCIV. Markgraf Sigismund vereignet dem Domstifte die Besizungen, welche Henning von
Buft diesem zu verkaufen beabsichtigt, am 17. März 1387.

Wir Sigmund, van gotes gnaden Marcgraue czu Brandenburg, des Heiligen Romi-
schen Reichs Ertzcamerer vnd herre des Konigreiches czu Hungern etc. Bekennen — dacz der Edel
Hennyng van Buft, vnser Hoffgesinde vnd lieber getrewer, vns vorgeleget hat, wy daz er seyenes
gutes eynteyl durch seyenes vaters des Edeln fritzen van Buft seliger gedechnisse schulde wegen
muzze verkaufen vnd hat vns gebethen vleiizzlichen, daz wir Sechczehen stukke geldes dem gotes huze
vnd dem Tumherren czu sente Niclas yn vnser Stat Stendal geruchten vereygen, dye er en willu
hat czu verkaufen; des habn wir mit wöbedachtem mute mit rechter wissen vnd nach Rate vnser lie-
ben getreuwn durch feyner bethe willen vnd ouch van lieben, dy wir czu demselben gotes huze tra-
gen, dye vorgenanten Sechczehen stucke geldes, wy vil der egenant Hennyng van Buft durch
seyner not wegn denselben Tomherren vnd dem gotes huze verkaufen wyrdet, mit alln gerechtikeiten,
freiheiten vnd zugehorungen geeeygend vnd vereygen ouch mit craft ditz breues, daz sy dyeselden guter
wy vyl der wyrdet, dye sy von dem obgenanten Hennyng van Buft kanfen werden, ruwelichen be-
sitzen fullen vnd dye czu irem vnd des gotes huzes nutze vnd frome mugen wenden vnd bekeren
vnd derselben ouch genyefen ewiclichen Sunder allerley hyndernüsse. Des zu vrkund haben wir vnser
Insiegel lassen hengen an disen briff, Der geben ist zu Prespurg, nach Crists geburde Dreitzenhundert
Jar darnach yn dem Siben vnd Achtzigstem Jare, an der Middeuasten.

CCV. Das Capitel bekundet, daß der Kapellan Heyse die zu Neu-Miendorf von denen von
Bismark erkauften Hebungen bezahlt habe und nimmt jenen dafür in die Theilnahme an allen
guten Werken auf, am 23. August 1387.

Nos Henninghus decanus et capitulum Ecclesie sancti Nicolai in Stendal, publice re-
cognoscimus per presentes, Quia dominus heyse, capelle nostre plebanus in Puwellinge et vicarius